

Schabernack am Dom Erkennen Sie ihn? TV-Star wird zu Kölns fiesestem Domschweizer

• Von



Bastian Ebel



Wer hat denn hier seinen neuen Job als Domschweizer angenommen?

Foto: Uwe Weiser

Köln -

Stellen Sie sich mal vor, Sie kraxeln 292 Stufen unseren schönen Dom hoch. Völlig außer Puste kommen Sie endlich oben an und dann versperrt ein ziemlich übel

gelaunter Domschweizer den Weg. „Hier ist gesperrt, bitte umdrehen“. Einfach so. Weil es ihm gefällt.

Köln: „Domschweizer“ Guido Cantz kannte keinen Spaß

Was im normalen Leben eigentlich nie vorkommt (die Dom-Hüter sind eigentlich ziemlich freundliche Menschen), passierte am Mittwoch aber zigfach.



Als der TV-Star seine Gags auflöste, hatte er die Lacher auf seiner Seite.

Foto: Uwe Weiser

Cantz: Besucher des Kölner Doms müssen Tattoos abkleben und umkehren

„Tattoos müssen abgeklebt werden“, befahl der fiese Möpp alias „Herr Zink“ im Talar und gab einem Mann Klebeband. Und ein Mann musste mit der Hand sein Logo der Jacke verbergen. „Werbung ist hier verboten!“ Doch bei etwas näherem Hinsehen konnte man den Spaßvogel im Gotteshaus doch ein wenig erkennen –

zumindest als Rheinländer. Ein bisschen sah er aus wie Horst Schlämmer – war er aber nicht.

Guido Cantz: Heimspiel für ARD-Show „Verstehen Sie Spaß!?“

Niemand anderes als [Guido Cantz](#) war für dieses „Heimspiel“ im Hohen Dom besser geeignet, um für „Verstehen Sie Spaß!?“ seine Opfer mal richtig nach Strich und Faden zu veräppeln.



Enttarnt: EXPRESS-Reporter Bastian Ebel besuchte Guido Cantz bei den Dreharbeiten im Dom.

Foto: Ebel

Der Dom war eingeweiht – und so bekamen ausgewählte Touristen zum Beispiel keinen Einlass-Chip beim Aufgang – und Guido schickte sie wirklich wieder herunter, um den Chip zu holen. Oder er setzte sie zum Reinigen und

Glockenputzen wegen „illegalem Verstoß“ als Strafe ein. In breitem Kölsch. Herrlich.

Guido Cantz: Dreharbeiten in Köln waren erfolgreich

20 Mann sorgten hinten den Kulissen derweil für den perfekten Ablauf, darunter Producer Heiko Tobis, der für alle „Verstehen Sie Spaß?!“-Filme verantwortlich ist. „Seit gestern haben wir aufgebaut, alles hat geklappt.“



Bei den Dreharbeiten in seiner Heimatstadt hatte Guido Cantz viel Spaß.

Foto: Ebel

Und der Porzer Blondschoopf? Der hatte mächtig Spaß: „Man dreht ja nicht oft in der Heimat“, sagte er EXPRESS in der Drehpause. „Und als alter Messdiener im Dom? Was kann es Schöneres geben?“ Zu sehen gibt es die Sause voraussichtlich am 21. Dezember um 20.15 Uhr.